

## Lichtblicke \_Bericht 1 Jahr unterwegs als Vermittlungsstellenleiterin Wegbegleitung Aarau und Region unter dem Motto «Mit Mönsche öppis bewege»

Die Wegbegleitung ist ein wertvolles Angebot, welches Mensch in Krisen zu Freiwilligen vermittelt und somit für «Lichtblicke» sorgt.

Seit einem Jahr darf ich als Vermittlungsstellenleiterin Wegbegleitung Aarau dieses etablierte Angebot ausgestalten.

Als Drehscheibe nehme ich die vielseitigen Anfragen von Menschen in Krisen entgegen und führe diese mit unseren kompetenten Freiwilligen zusammen. Der personelle Reichtum der Freiwilligen ist besonders wertvoll. Das Wertschätzen dieses Potentials auf verschiedenste Art und Weise ist mir sehr wichtig.

Das zielgerichtete Zusammenbringen von den Freiwilligen mit Menschen, welche Unterstützung suchen, gestaltet sich einfach herausfordernd bis nicht realistisch.

Jede Vermittlung ist anders; denn das Alter, der Wohnort und die Ziele der Anfragen sind massgebend für eine Passung. Ob administrative, digitale, emotionale Unterstützung oder Wohnungs- und Arbeitssuche; die Hintergründe und Themen sind vielschichtig, jedoch die Ziele eindeutig. So auch der Auftrag, welcher stets als Hilfe zur Selbsthilfe ausgestaltet wird.

Hier einige Beispiele von abgeschlossenen Begleitungen. Eine alleinerziehende Mutter benötigte alltagsnahe digitale Unterstützung. Während drei Monaten trafen sich die beiden wöchentlich, um Handyfunktionen, Mails und die PC-Kenntnisse zu verbessern. Am Abschlussgespräch wurde der Erfolg gefeiert und die Herausforderungen, wie Geduld zu haben, erwähnt. Damit die erlernten Fertigkeiten zu Fähigkeiten werden, wurden Bildungsgutscheine und Kurse empfohlen.

Eine weitere Begleitung kam durch eine Anfrage eines über 90ig jährigen Mannes zustande. Diese benötigte Unterstützung im Ordnen seiner Administration und um der Einsamkeit entgegen zu wirken. Während eines halben Jahres besuchte eine pensionierte Freiwillige den Herrn und gemeinsam fand das Chaos eine Ordnung.

Die Selbstbestimmung aller Klienten ist bei der Aufgabenbewältigung zentral. Zudem gehören zu jeder Begleitung einfühlsame Gespräche.

Die Vermittlungsstelle Wegbegleitung orientiert sich an einem Ablaufschema; führt Gespräche, dokumentiert diese und handelt nach rechtlichen und sicherheitsrelevanten Dimensionen. Auch die Fürsorgepflicht gegenüber den Freiwilligen ist mir wichtig.

Beispielsweise werden bei Neueintritten von sogenannten Mitarbeitenden/Freiwilligen deren Motivation, Kompetenzen und zeitlichen/örtlichen Möglichkeiten mit verschiedensten Methoden in Erfahrung gebracht. Die Einstellungsgespräche werden würdevoll und mit einem kleinen Willkommensgeschenk gefeiert. Weiter werden die freiwilligen Wegbegleitenden betrieblich unterstützt mittels Erfahrungsaustauschs, Weiterbildungen und Einführungskursen.

Vielleicht wollen auch Sie mit «Mönsche öppis bewege» und für Lichtblicke sorgen, dann scannen Sie diesen QR Code ([WEGBEGLEITUNG sucht Freiwillige mit Lebenserfahrung! - Aarau | benevol-jobs.ch](https://www.wegbegleitung.ch/benevol-jobs.ch)), um die Stellenausschreibung zu sichten oder rufen Sie mich gleich an 079 684 96 51.

Es kann auch sein, dass es Ihnen nicht gut geht und Sie in der Krise stecken? Dann melden Sie sich oder besuchen Sie unsere Homepage [Aarau und Region – Wegbegleitung \(wegbegleitung-ag.ch\)](http://Aarau.und.Region-Wegbegleitung.wegbegleitung-ag.ch).

Zu guter Letzt bedanke ich mich von Herzen bei den Pastoralraumleitungen für die Unterstützung, den finanziellen und ideellen Rückhalt sowie den Fachstellen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Es ist mir eine Ehre und Freude, die vielseitigen Aufgaben ausführen zu dürfen.